



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung II Punkt 10.2 der öffentlichen Sitzung am 27. November 2018

Vorlagen-Nr. 18-F-08-0067

**18-V-67-0003 - Änderung der Friedhofssatzung und Gebührenanpassung
- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 27.11.2018 -**

Bestattungen sind eine hoheitliche Aufgabe. Wirtschaftliche Ziele dürfen nicht vorrangig verfolgt werden. Friedhöfe sind Einrichtungen der vorhandenen, sich wandelnden Bestattungskultur. Ihre Pflege ist eine Gemeinschaftsaufgabe, mit deren Kosten Hinterbliebene nicht unangemessen belastet werden dürfen. Friedhöfe beinhalten einen wichtigen Anteil öffentlicher Grünfläche, deren Pflege auch im Interesse der Allgemeinheit ist. Eine Berücksichtigung bei den Kosten mit nur 15% städtischem Anteil ist unverhältnismäßig gering und führt zu unverträglich hohen Gebühren.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge in die Friedhofssatzung eine "Sozialklausel" aufnehmen, die sicherstellt, dass unabhängig von der sozialen Lage von Hinterbliebenen eine Wahl zwischen den verschiedenen Bestattungsformen möglich ist und nicht schon durch die Höhe der Gebühren bestimmte Bestattungsformen für viele Menschen ausgeschlossen sind.

Die vom Magistrat vorgelegte Friedhofssatzung ist dahingehend zu überarbeiten, dass der kulturellen und ökologischen Bedeutung der Friedhöfe angemessen Rechnung getragen wird und so sozial unverträgliche Gebühren vermieden werden.

Beschluss Nr. 0176

Der Antrag wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

1. Dem Vorsitzenden des Haupt- und
Finanzausschusses mit der Bitte
um weitere Veranlassung
2. Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2018

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2018

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2018

Dezernat V und Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister